

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 99

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 30. April
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 30 avril
1943

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 99

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 2 1660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 2 1660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 99

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 104195—104216.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Landesversorgung mit Raufutter und Streumitteln. Arrêté du Conseil fédéral tendant à assurer l'approvisionnement du pays en fourrages verts ou secs et en litières.
Verfügung des KEA über die Landesversorgung mit Raufutter und Streumitteln. Ordonnance de l'OGA sur l'approvisionnement du pays en fourrages verts ou secs et en litières.
Verfügung Nr. 6 des KIAA betreffend Bewirtschaftung von Hochofenschlacke und Trass. Ordonnance n° 6 de l'OGIT concernant les scories de hauts fourneaux et le trass.
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des KIAA betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin usw. (Quotenfestsetzung für den Monat Mai 1943). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, etc. (quotes-parts de rationnement pour le mois de mai 1943). Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernent il razionamento della benzina rumena di prima qualità, ecc. (fissazione delle aliquote per il mese di maggio 1943).
Amthliches Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif. Répertoire officiel des marchandises pour le tarif des douanes suisses.
Kuba: Zölle. Cuba: Droits.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Le président du tribunal de La Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur du capital de 19 000 fr., créée le 20 juillet 1932, par les hoirs de Louis-Pierre Roy et Louise Temes, selon inscription prise le même jour, en premier rang, à volume 1932, n° 177, au bureau du registre foncier de La Chaux-de-Fonds, sur l'article 1026 du cadastre du dit territoire, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de six mois dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, à défaut l'annulation en sera prononcée. (W 154^a)

La Chaux-de-Fonds, le 28 avril 1943.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Deuxième insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des deux certificats de dépôt de la Banque d'escompte suisse soit:

- un certificat de dépôt au porteur n° 14508, créance concordataire de 1016 fr. 95, ex-6^{me} répartition;
- un certificat de dépôt au porteur n° 15045, créance concordataire de 11 784 fr. 70, ex-6^{me} répartition,

de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. SIV. (W 123^a)

Tribunal de première instance de Genève:
M. Meyer de Stadelhofen, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 234 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 8. Oktober 1942 als vermisst aufgerufene Titelmantel zu der 3½%-Obligation Litera B, Nr. 11615, Schweizerische Bundesbahnen (Anleihe der Gotthardbahn von 1895), zu Fr. 1000, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt. (W 152)

Bern, den 28. April 1943.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 198 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 27. August 1942 als vermisst aufgerufenen zwei Titelmantel zu den 3½%-Obligationen Nrn. 48380/81, Eidgenössische Anleihe von 1909, von je Fr. 500 nominal, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 153)

Bern, den 28. April 1943.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. April 1943. Handel mit Kaffee usw.

Narok A.-G. (Narok S.A.) (Narok Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1943, Seite 579). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 200 000 erhöht. Es zerfällt, nachdem die bisherigen 100 Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt worden sind, in 400 vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende weitere Aenderung: Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Kaffee und andern Kolonialprodukten sowie alle mit einem solchen Handelsgeschäft zusammenhängenden Geschäfte und Transaktionen. Das bisher einzige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Kurt Thalberg ist nun Präsident. Neu wurde als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Otto Schuppisser, von Winterthur, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift.

27. April 1943.

Personalfürsorgefonds der Paul Husi Aktiengesellschaft. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 16. April 1943 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal der «Paul Husi Aktiengesellschaft», in Zürich, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere aber die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates ist Pauline Husi geb. Mathis, von Olten und Wangen bei Olten, in Zürich; sie führt Einzelunterschrift. Domizil: Hirschengraben 60, in Zürich 1 (bei der Paul Husi Aktiengesellschaft).

27. April 1943.

Stiftung zur Förderung der Fürsorgeeinrichtungen für die Professoren der Universität Zürich (S.F.F.). Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. März 1943 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Förderung der Fürsorgeeinrichtungen für die Professoren der Universität Zürich. Insbesondere kann die Stiftung Leistungen übernehmen, welche nach den Statuten der «Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich» den Professoren überbunden werden; wie Beiträge an Ausgleichsfonds und Prämien und dergleichen. Die Stiftung kann aber auch in jeder andern vom Stiftungsrat gutgeheissenen Form die erwähnten Fürsorgeinstitutionen finanziell unterstützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, wovon 3 Mitglieder ausserhalb des Kreises der Professoren der Universität, 2 Mitglieder aus den Kreisen der Professoren, darunter ex officio der jeweilige Vorsitzende der Genossenschaft «Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich». Der Stiftungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Mitglieder, welche Kollektivunterschrift je zu zweien führen. Es sind dies: Dr. Gottfried Bosshard, von und in Winterthur, Präsident; Prof. Dr. Hans Fritzsche, von Zürich, in Zollikon, Vizepräsident, und Dr. Hans Schindler, von und in Zürich, Aktuar und Quästor des Stiftungsrates. Domizil: Hohenbühlstrasse 10, in Zürich 7 (bei Dr. Hans Schindler).

27. April 1943.

Pensionskasse der Schweizerischen Kreditanstalt, Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1941, Seite 1543). In der Urabstimmung vom 3. März 1943 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaft schriftlich oder durch Anschlag in den Banklokalitäten. Präsident, Vizepräsident und ein weiteres vom Vorstand aus seiner Mitte bezeichnetes Mitglied sowie der Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Adolf Guggisberg, bisher Sekretär, ist jetzt Geschäftsführer; seine Kollektivunterschrift wird bestätigt. Vom Vorstand wurde Kollektivunterschrift erteilt an Walter Schoch, von Bärenswil, in Zürich. Die Unterschriftsführung sämtlicher Zeichnungsberechtigter erfolgt je zu zweien.

27. April 1943. Pharmazeutische, chemische und diätetische Produkte.

Norbert Gensch, in Zürich (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 425), Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen, chemischen und diätetischen Produkten. Die Firma wird abgeändert in Dr. Norbert Gensch.

27. April 1943.

Metallurgische Gesellschaft A.-G. (Société Métallurgique S.A.) (Metallurgical Company Ltd.) (Società Metallurgica S.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1938, Seite 2177). Die Gesellschaft verzweigt als Geschäftslokal: Mythenquai 22, in Zürich 2.

27. April 1943.

Dr. Rentschler & Cie. Radiumbank (Dr. Rentschler & Cie. Banque de Radium) (Dr. Rentschler & Cie. Banca di Radium), Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1934, Seite 3213). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Sihlquai 65, in Zürich 5.

27. April 1943. Zerstäuberapparate für Bodenreinigungsmittel usw. **Splendor A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 211 vom 11. September 1942, Seite 2054); Vertrieb von Zerstäuberapparaten für Bodenreinigungsmittel usw. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Hottingerstrasse 18, in Zürich 7.

27. April 1943. Jugendliche Damenmäntel usw. **Henri Weil, Aktiengesellschaft, Zürich,** in Zürich 4 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1943, Seite 921), Fabrikation jugendlicher Damenmäntel usw. Zum Geschäftsleiter mit Einzelunterschrift ist ernannt: Heinrich Weil, von Dättwil (Aargau), in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

15. April 1943. Schädlingsbekämpfungsmittel. **Fr. Aebi, Subex Generalvertretung,** in Biel. Inhaber der Einzelfirma ist Fritz Aebi, von Grasswil, in Biel. Handel mit «Subex»-Gaspatronen und andern Schädlingsbekämpfungsmitteln. Rebenweg 7.

Bureau de Delémont

16 avril 1943.

Fonds du Centenaire, fondation, à Delémont (FOSC. du 31 mars 1937, n° 73, page 744). Dans sa séance du 19 décembre 1942, le conseil d'administration de cette fondation a désigné Jean Feune, de et à Delémont, en qualité de secrétaire-caissier en remplacement de Robert Bolli dont la signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier.

27 avril 1943.

Société anonyme du four électrique, Delémont, à Delémont (FOSC. du 29 juin 1937, n° 148, page 1523). Cette société anonyme a, dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 17 avril 1943, augmenté son capital social de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 120 nouvelles actions nominatives de 250 fr. chacune, libérées de 50%. Les 80 actions représentant le capital de 20 000 fr. sont entièrement libérées. Les statuts ont été mis en harmonie avec le Code des obligations révisé. Le capital social s'élève à 50 000 fr.; il est divisé en 200 actions nominatives de 250 fr. chacune et est libéré de 35 000 fr. Charles Membrez, de Courtételle, à Rossemaison, est désigné en qualité de président du conseil d'administration, sans signature sociale. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas été modifiés.

Bureau Interlaken

27. April 1943. Gasthof.

Fritz Stähli-Michel, in Wilderswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Stähli, von Matten, in Wilderswil. Betrieb des Gasthofs zum Hirschen.

27. April 1943.

Droguerie J. F. Messerli Aktiengesellschaft, in Interlaken, mit Zweigniederlassungen in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, und in Adelboden (SHAB. Nr. 275 vom 25. November 1942, Seite 2691). In der Generalversammlung vom 13. April 1942 wurden der bisherige Sekretär Oscar Messerli zum Vizepräsidenten und das bisherige Mitglied Ernst Kühni zum Sekretär des Verwaltungsrates ernannt. In der Generalversammlung vom 10. April 1943 wurde Einzelprokura erteilt an Alfred Oehrl, von und in Interlaken, und Hans Baumann, von Stilli (Aargau), in Matten.

Bureau Thun

27. April 1943.

Fürsorgewerk der Firma Gerber & Co. A. G. in Thun, Stiftung, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1942, Seite 37). Neues Mitglied ist Ernst Gerber-Schönholzer, von Langnau (Bern), in Thun. Er führt zusammen mit Präsident und Sekretär-Kassier Kollektivunterschrift.

27. April 1943. Käseexport.

Gerber & Co. A. G. (Gerber & Co. S. A.) (Gerber & Co. Ltd.), Aktiengesellschaft, Käseexport, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2206). Walter Gerber-Behrens, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Otto Friedrich König, von Bottenwil (Aargau), in Thun. Die Prokura von Dr. jur. Gustav Gerber ist erloschen; er ist nun Verwaltungsrat ohne Unterschrift mit neuem Wohnsitz in Baden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. April 1943.

Ed. Geistlich Söhne A. G. für chemische Industrie, mit Hauptsitz in Schlieren und Zweigniederlassung in Wolhusen (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1942, Seite 634). Der Verwaltungsratspräsident und Direktor Eduard Geistlich wohnt in Wolhusen und das Verwaltungsratsmitglied Alfred Geistlich wohnt in Zürich.

27. April 1943. Bäckerei usw.

Hans Portmann, in Luzern. Inhaber der Firma ist Hans Portmann, von Escholzmatt, in Luzern. Bäckerei und Konditorei. Eichmattstrasse 7.

27. April 1943. Elektrische Anlagen.

Frey & Cie., Bau elektrischer Anlagen für Schwach- und Starkstrom, in Luzern (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1938, Seite 2112). Aus dieser Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Gottlieb Frey-Dätwyler infolge Todes ausgeschieden; dessen Beteiligung von Fr. 25 000 und seine Prokura sind erloschen. Ebenso ist die Prokura von Erwin Frey erloschen. Als neuer unbeschränkt haftender Gesellschafter ist in die Gesellschaft eingetreten Fritz Frey jun., von und in Luzern, welcher Einzelunterschrift führt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tavers (Bezirk Sense)

27. April 1943. Molkerei usw.

Alexander Scheurer, Molkerei, Käse- und Butterhandel, in Buntels, Gemeinde Düringen (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1927, Seite 484). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. April 1943.

«Inga» Internationale Nahrungs- und Genussmittel-Aktiengesellschaft («Inga» Compagnie Internationale de Produits Alimentaires S. A.) («Inga» Compagnia Internazionale per Prodotti Alimentari S. A.) («Inga» International Food Product Company Ltd.), mit Sitz in Schaffhausen (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1599). Der Verwaltungsrat hat an Dr. Peter Bally, von Zürich und Basel, in Zürich, Kollektivprokura erteilt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24. April 1943.

Immobilien-Gesellschaft St. Moritz A.-G., in St. Moritz (SHAB. Nr. 115 vom 17. Mai 1941, Seite 963). Aus dem Verwaltungsrat ist Kaspar König ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde Rudolf Lüthi, bisher Protokollführer, gewählt. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

24 aprile 1943. Frutta, verdura.

Venzi & Pianzi, società a garanzia limitata, commercio all'ingrosso di frutta e verdura ed affini, in Samaden (FUSC. del 7 dicembre 1937, n° 286, pagina 2691). La società si è sciolta con decisione dei soci del 2 dicembre 1942. La liquidazione è terminata e la ragione sociale viene cancellata.

27 aprile 1943.

Società anonima Fabbrica retica di Conserve alimentari (Rhäfische Conservenfabrik), in Campocologno, comune di Brusio (FUSC. del 19 gennaio 1935, n° 15, pagina 168). Dal consiglio d'amministrazione sono usciti Vincenzo Zanetti e Emilio Lantieri. La firma del presidente Vincenzo Zanetti e del vicepresidente Pietro Plozza è estinta. Il nuovo consiglio d'amministrazione è composto nel modo seguente: D^{re} Dario Plozza, da ed a Brusio, presidente; Carlo Cathieni, da Brusio, in Campocologno, comune di Brusio, vicepresidente; Pietro Plozza, finora vicepresidente; Pietro Eugenio Zala (già iscritto), ed Antonio R. Della Cà, da ed a Brusio. A firmare per la società è solamente autorizzato il presidente.

Aargau — Argovie — Argovia

22. April 1943.

Käserelgenossenschaft Oftringen, in Oftringen (SHAB. Nr. 126 vom 14. Juni 1942, Seite 1254). In der Generalversammlung vom 11. Juli 1942 wurden neue Statuten beschlossen, in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes. Es gelten nun folgende Bestimmungen: Die Firma lautet: **Käserei- und Milchengenossenschaft Oftringen.** Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch: 1. bestmögliche Verwertung der Milch; 2. Förderung der milchwirtschaftlichen Technik; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen der Verwaltung einzubezahlen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch persönliche Einladung und Anschlag in der Käserei, soweit nicht das Gesetz Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Verwaltung besteht aus fünf Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Präsident ist Fritz Suter-Bolliger, von Oftringen (bisher Aktuar und Kassier); Vizepräsident: Karl Bürgi-Hilfiker, von Erlinsbach (bisher Beisitzer); Aktuar: Ernst Kaspar-Herzig, von Leutwil (bisher Protokollführer); Kassier: Hans Stauffer-Flückiger, von Oftringen; alle wohnhaft in Oftringen. Aus dem Vorstande sind ausgeschieden: Fritz Glur, Präsident, und Jakob Heiniger, Vizepräsident. Deren Unterschriften sind erloschen.

22. April 1943.

Darlehenskassenverein Ehrendingen, Genossenschaft in Oberehrendingen (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1932, Seite 939). Alfred Zimmermann, Vizepräsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt der bisherige Beisitzer Xaver Büchi, und neu ist als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden Christian Heimgartner, von Fislisbach, in Oberehrendingen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

22. April 1943. Korsettmassgeschäft.

Frieda Eckstein, Korsettmassgeschäft. Diese seit 28. April 1941 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Firma (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1941, Seite 839) hat ihren Sitz von Winterthur nach Obersiggenthal verlegt, woselbst die Inhaberin, Klara Frieda Eckstein, von Ennetbaden, auch wohnt. Die Vormundschaftsbehörde von Ennetbaden hat der Firmainhaberin gemäss Artikel 392, Absatz 1, ZGB. als Beistand bestellt Josef Hitz, von und in Untersiggenthal. Geschäftslokal: Untersnussbaumen.

22. April 1943.

Pensionfonds für die Angestellten & Arbeiter der Firma A. G. Fehlmann Söhne, Stiftung mit Sitz in Schöftland (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1935, Seite 2587). An Stelle von Alfred Fehlmann-Frey ist zum Präsidenten des Stiftungsrates ernannt worden Otto Fehlmann-Burger, von und in Schöftland. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar/Kassier. Die Unterschrift des Alfred Fehlmann-Frey ist erloschen.

22. April 1943.

Gaswerk Aarau A. G., in Aarau (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 660). Ernst Jenny, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde ernannt das bisherige Mitglied Dr. Erich Zimmerlin, von und in Aarau, welcher Einzelunterschrift führt; neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Walter Steinmann, von Basel, in Aarau. Dieser führt die Unterschrift nicht.

24. April 1943.

Darlehenskasse Bättikon. Unter dieser Firma hat sich nach Masgabe des Artikels 828 und ff. Obligationenrecht eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Bättikon.

Die Statuten sind am 2. April 1943 genehmigt worden. Die Genossenschaft beschränkt ihre Tätigkeit auf das Gebiet der Gemeinde Büttikon und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müßig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die Mitglieder sind verpflichtet, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident ist Traugott Koch, von Büttikon; Vizepräsident: Hans Steinmann, von Waltenschwil; Aktuar: Hugo Sax, von Büttikon; alle in Büttikon.

24. April 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Murgenthal und Umgebung, in Murgenthal (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1939, Seite 1786). In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1942 wurden die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: 1. genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; 2. genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Kursen und Vorträgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Daneben besteht neu die unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Anschlag in den örtlichen Käsereien, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Sekretär mit dem Verwalter je zu zweien kollektiv. Otto Plüss, Sekretär, ist aus der Verwaltung ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Sekretär (Aktuar) gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Gottfried Iff, von Gondiswil, in Murgenthal.

24. April 1943.

Darlehenskasse Leuggern, Genossenschaft, mit Sitz in Leuggern (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1941, Seite 931). Josef Steigmeier, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Gottfried Birchermeier, als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Friedrich Scheurer und als neuer Beisitzer Otto Rettich, von Leibstadt, in Hagenfirst-Leuggern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes.

24. April 1943.

Baugesellschaft «Kurfürstenthof». Diese seit 27. April 1934 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Genossenschaft (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1942, Seite 614) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. März 1943 unter entsprechender Aenderung der Statuten die Verlegung des Sitzes von Zürich nach Windisch beschlossen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 10. April 1934. Sie sind letztmals am 27. Oktober 1941 revidiert worden. Zweck der Genossenschaft ist der An- und Verkauf sowie die Verwaltung und Ueberbauung von Liegenschaften. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 500. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen entweder durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Genossenschaft. Der Verwaltung gehören an: Johann Heinrich Kunz, von Grüningen, in Zürich, als Präsident; Paul Schaffner, von Anwil (Baselland), in Windisch, und Otto Benkert, von Suniswald (Bern), in Zürich. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: bei Paul Schaffner, Lenzburgerstrasse 760.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

21 avril 1943.

Fonds de prévoyance Bonnard et Cie, Société anonyme, à Lausanne, fondation (FOSC. du 2 février 1942). Les statuts ont été modifiés suivant décision du conseil de direction et acte authentique du 20 avril 1943. La modification intervenue n'intéresse pas les tiers et n'est pas sujette à publication. L'autorité de surveillance (Préfecture de Lausanne) a donné son consentement en date du 30 mars 1943.

27 avril 1943. Participations.

Société anonyme Texfor, participations, à Lausanne (FOSC. du 25 novembre 1936). Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 avril 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

27 avril 1943.

Assurance Mutuelle des Maîtres boulangers du Canton de Vaud, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 3 mars 1939). Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 février 1943, la société a décidé: 1° de modifier la raison sociale en celle de: **Assurance mutuelle des maîtres boulangers et boulangers-pâtisseries du Canton de Vaud**; 2° de modifier les statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du Code des obligations révisé. Les faits précédemment publiés et intéressant les tiers sont modifiés sur les points suivants: La société se compose de patrons boulangers et boulangers-pâtisseries domiciliés et exerçant leur profession dans le canton de Vaud. Elle a pour but de subvenir, par la voie de la mutualité, à l'assurance des patrons boulangers et boulangers-pâtisseries contre les accidents et les maladies professionnels et non professionnels, dont eux-mêmes, leurs épouses ou leurs employés pourraient être victimes. Pour le cas où la loi fédérale sur l'assurance en cas d'accidents et de maladies du 13 juin 1911 deviendrait applicable aux boulangers et boulangers-pâtisseries en ce qui concerne les accidents, les présents statuts resteraient néanmoins en vigueur, en tant qu'ils ont trait aux maladies. La société

peut, s'il y a lieu, étendre son activité à d'autres branches d'assurance. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Les communications ont lieu par insertion dans le « Journal suisse des maîtres-boulangers » ou par envoi individuel à ses membres; les publications exigées par la loi ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective de deux des trois administrateurs suivants: président, secrétaire, caissier. Le président est Emile Cavin, secrétaire Emile Engel, caissier Jules Weber; les trois déjà inscrits. D'autres modifications intervenues concernent l'organisation intérieure de la société et ne sont pas sujettes à publication.

27 avril 1943.

Société Immobilière de Mon Loisir (Société anonyme), à Lausanne (FOSC. du 8 octobre 1929). L'administrateur Michel Lazare est décédé; sa signature est radiée. Ont été nommés en qualité d'administrateurs: Frédéric Girardet, de Prilly, et Carlo Pulejo, de nationalité italienne, les deux à Lausanne. L'administrateur déjà inscrit, Lisette Lazare, est désignée présidente du conseil. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le bureau est transféré: Avenue Mon-Loisir 11, chez Lisette Lazare.

27 avril 1943. Photos, affiches, etc.

G. Perret-Gentil dit Maillard, à Lausanne. Le chef de la maison est Georges-Edouard Perret-Gentil dit Maillard, du Locle (Neuchâtel), à Lausanne. Photos couleurs et décoration de vitrines, affiches, étiquettes et desseins publicitaires. Chemin du Presbytère 7.

Bureau de Morges

27 avril 1943.

Fonds de secours de la Maison Demarex frères & Cie, fondation, dont le siège est à Morges (FOSC. du 2 mars 1943, n° 50, page 481). Suivant acte authentique du 6 avril 1943, cette fondation a modifié son but, qui est actuellement le suivant: La fondation a pour but de secourir par des versements temporaires et variables, suivant les circonstances, les membres du personnel de « Demarex frères & Cie », à Morges, qui, pour des raisons d'âge, de santé ou autre cause reconnue fondée, cesseraient en tout ou en partie leur activité ou ne seraient plus à même d'occuper un poste suffisamment lucratif, où que ce soit et de n'importe quelle nature. Les secours pourront s'étendre, suivant le cas, aux membres des familles des personnes visées. Les statuts ont été modifiés en conséquence avec l'approbation de l'autorité de surveillance, Préfet du district de Morges, en date du 20 avril 1943.

27 avril 1943.

Société de Laiterie de Vuflens-le-Château et Chigny, société coopérative, dont le siège est à Vuflens-le-Château (FOSC. du 28 mars 1941, n° 74, page 611). Le président est Georges Perey, de et à Vuflens-le-Château (déjà inscrit); secrétaire: Maurice Vuffray, de et à Vuflens-le-Château (nouveau). Albert Vuffray, ancien secrétaire, a cessé de faire partie du comité; sa signature est radiée. Le président et le secrétaire engagent seuls la société par leur signature collective.

27 avril 1943.

Syndicat Agricole et d'Elevage, Vuillierens. Sous cette raison sociale, il a été fondé une société coopérative, dont le siège est à Vuillierens. Les statuts portent la date du 6 février 1943. La société a pour but de sauvegarder les intérêts d'ordre économique et social de ses membres par le moyen d'entraide coopérative. Son but n'est pas lucratif. Ses moyens d'action sont: a) l'élevage, l'alpage du bétail, ainsi que l'amélioration de la race tachetée rouge; b) l'achat de reproducteurs qualifiés; c) l'amélioration de l'alpage dont il est fermier ou éventuellement le propriétaire; d) l'achat en gros des produits alimentaires pour le bétail, les engrais, semences et tous produits agricoles et viticoles; e) la vente en gros des denrées agricoles produites par les sociétaires, ainsi que l'exploitation de toute entreprise décidée par le syndicat. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers pour les engagements légitimes de la société. Si le fonds de réserve ne suffit pas à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan, le déficit est mis par parts viriles à la charge de tous les sociétaires et couvert par de nouveaux versements réclamés à chacun des membres. Les publications de la société, autres que celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, auront lieu dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud ». La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Emile Favre, de Château-d'Oex, est président; Octave Demont, de Vuillierens, secrétaire; les deux domiciliés à Vuillierens. Bureau de la société: chez le président.

Bureau de Nyon

27 avril 1943. Articles de ménage et d'apiculture.

Antoine Durand, à Nyon, articles de ménage et d'apiculture (FOSC. du 18 janvier 1926, page 87). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey

27 avril 1943.

Société Immobilière de Grandchamp-Veytaux, société anonyme ayant son siège à Grandchamp, commune de Veytaux (FOSC. du 18 juillet 1932, n° 165). La société a constitué son conseil d'administration comme suit: Jules Puenzieux, jusqu'ici administrateur, est nommé président; Edouard Puenzieux, de Villeneuve et du Châtelard, à Veytaux, secrétaire. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de l'un de ses administrateurs. Charles-Arthur Chatelanat, administrateur sortant de charge, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Bureau de la société: chez le président du conseil.

27 avril 1943. Carrelages, etc.

Castioni frères, société en nom collectif, dont le siège est à La Tour-de-Peilz, entreprise de carrelages et vêtements en faïence, etc. (FOSC. du 23 janvier 1941, n° 19). L'associé André-Edmond Castioni s'est retiré de la société et est radié.

Bureau d'Yverdon

27 avril 1943.

Tracteurs et gazogènes E. Gassmann, à Yverdon (FOSC. du 14 août 1941, page 1063). Cette raison est radiée d'office par suite de transfert de siège aux Tuileries de Grandson (FOSC. du 12 mars 1943, page 571).

Édg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 104195. Date de dépôt: 24 décembre 1942, 20 h.
 Marcel Tripet, Rue de Lausanne 57, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Pastilles préparées avec du bore et du citron, pour prévenir et combattre les affections de la gorge.



N° 104196. Date de dépôt: 25 février 1943, 19 h.
 Parfumerie Osmé SA., Rue Barthélémy-Menn 19, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Rouge à lèvres et autres produits cosmétiques et de parfumerie.

*Scarlett
de la Roseaie*

N° 104197. Date de dépôt: 25 février 1943, 20 h.
 Motosacoche Société Anonyme, Route des Acacias 56, Carouge (Genève, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 80272. Siège transféré comme indiqué ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 25 février 1943.)

Moteurs à explosion, motocyclettes et moteurs de motocyclettes, moteurs à combustion interne, véhicules avec et sans moteur pour transport par terre, par eau et par air, parties et équipements desdits véhicules, appareils de commande, pneumatiques, hydrauliques, électriques et mécaniques pour lesdits, carburateurs, articles de sport, outillages, outils tranchants. Machines pour l'enregistrement de disques phonographiques. Machines pour la reproduction de disques phonographiques. Machines pour l'enregistrement du son sur films standard ou réduits. Machines pour la reproduction du son sur films standard ou réduits. Appareillages ou machines pour la préparation, la réfection ou le contrôle des surfaces ou des supports destinés à recevoir des phonogrammes. Graveurs. Pièces de fonderie, pièces obtenues par emboutissage, étampage, matriçage pour moteurs, avions, véhicules et machines en tout genre.

MAG

N° 104198. Date de dépôt: 25 février 1943, 20 h.
 Motosacoche Société Anonyme, Route des Acacias 56, Carouge (Genève, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Moteurs à explosion, motocyclettes et moteurs de motocyclettes, moteurs à combustion interne, véhicules avec et sans moteur pour transport par terre, par eau et par air, parties et équipements desdits véhicules, appareils de commande, pneumatiques, hydrauliques, électriques et mécaniques pour lesdits, carburateurs, articles de sport, outillages, outils tranchants. Machines pour l'enregistrement de disques phonographiques. Machines pour la reproduction du son sur films standard ou réduits. Machines pour la reproduction du son sur films standard ou réduits. Appareillages ou machines pour la préparation, la réfection ou le contrôle des surfaces ou des supports destinés à recevoir des phonogrammes. Graveurs. Pièces de fonderie, pièces obtenues par emboutissage, étampage, matriçage pour moteurs, avions, véhicules et machines en tout genre.



Nr. 104199. Hinterlegungsdatum: 22. März 1943, 18 Uhr.
 R. Stähli & Co., Mittlere Strasse 12, Thun (Schweiz).
 Handelsmarke.

Velos.



Nr. 104200. Hinterlegungsdatum: 26. März 1943, 16 Uhr.
 Hediger Söhne, Reinach (Aargau, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate jeder Art.



N° 104201. Date de dépôt: 30 mars 1943, 10 h.
 Fabrique Solvil des Montres Paul Dittshelm Société Anonyme, Rue du Stand 59, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres et mouvements de montres.

SOLFIX

Nr. 104202. Hinterlegungsdatum: 31. März 1943, 16 Uhr.
 E. Gassmann, Lavaterstrasse 69, Zürich (Schweiz).
 Handelsmarke.

Elektrische Heizelemente und elektrische Heizapparate aller Art, Hilfsheizvorrichtungen für Radiatoren, fahrbare, elektrisch beheizbare Radiatoren, Etagenheizvorrichtungen und elektrische Heisswasserapparate.



Nr. 104203. Hinterlegungsdatum: 9. April 1943, 19 Uhr.
 Jacob Weil & Co., Stauffacherstrasse 45, Zürich 4 (Schweiz).
 Fabrikmarke.

Herrenkleider.



Nr. 104204. Hinterlegungsdatum: 12. April 1943, 6 Uhr.
 Jacob Weil & Co., Stauffacherstrasse 45, Zürich 4 (Schweiz).
 Fabrikmarke.

Herrenkleider.



Nr. 104205. Hinterlegungsdatum: 7. April 1943, 17 Uhr.
Dr. A. Wander AG., Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
Bäckerei- und Konditoreihilfsmittel.

CONFIPPEC

N° 104206. Date de dépôt: 7 avril 1943, 17 h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits alimentaires, contenant des œufs.

E I A

N° 104207. Date de dépôt: 7 avril 1943, 17 h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.
Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

HELMOPHEN

N° 104208. Date de dépôt: 9 avril 1943, 19 h.
Græf et Cie, Fabrique Mimo, Serre 11^{bis}, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.

THERMOFIX

Nr. 104209. Hinterlegungsdatum: 9. April 1943, 16¼ Uhr.
Schweiz. Serum- und Impflnstitut Bern (Institut Séro-thérapique et Vaccinal suisse Berne) (Swiss Serum and Vaccine Institute Berne) (Istituto Siero-terapico e Vaccinogeno Svizzero Berna). Friedbühlstrasse 36, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Sero-, chemo- und organotherapeutische sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin für prophylaktische, therapeutische und diagnostische Zwecke in fester, flüssiger und Pulverform, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, zahnärztliche, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

ANATOXAL BERNA

Nr. 104210. Hinterlegungsdatum: 9. April 1943, 11 Uhr.
Filmos AG., Oftringen (Aargau, Schweiz). — Fabrikmarke.

Wasserdichte Stoffe, wasserdichte Berufskleider, wasserdichte Sportkonfektion, wasserdichte Oelstoffe, gummierte Stoffe, imprägnierte Stoffe jeder Art.

RANULA

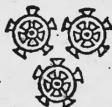
Nr. 104211. Hinterlegungsdatum: 9. April 1943, 12 Uhr.
Kaloderma AG., Waldenburgerstrasse 1, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 89760. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. April 1943 an.)

Parfümerien jeder Art in flüssiger oder fester Form (Parfümtabletten), Gesichts- und Haarpuder, Kopf- und Toilettewasser, Toilette- und Riechessige, Riechpulver, Zahnpulver, Zahncreme, Zahnpasta, Zahn- und Mundwasser, Haaröle, Pomaden und Präparate zur Pflege der Haut, Haare und der Fingernägel, Toiletteseifen jeder Art in flüssiger, halbfester, fester und pulverisierter Form, Rasierseifen, Rasierseifenpulver und Rasierseifencreme.

KALODERMA

Nr. 104212. Hinterlegungsdatum: 12. April 1943, 6 Uhr.
Gesellschaft für Elektrochemische Industrie Turgi, in Turgi (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53952. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. April 1943 an.)

Chemische Produkte.



Nr. 104213. Hinterlegungsdatum: 12. April 1943, 6 Uhr.
Gesellschaft für Elektrochemische Industrie Turgi, in Turgi (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54493. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. April 1943 an.)

Chemische Produkte.

Tursal

Nr. 104214. Hinterlegungsdatum: 12. April 1943, 12¼ Uhr.
Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft, Hannover (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54021. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. April 1943 an.)

Aus Weichgummi gefertigte Fabrikate,



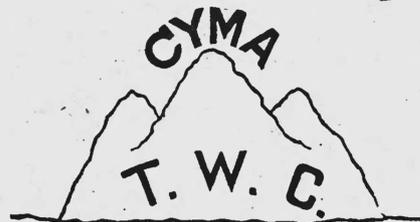
Nr. 104215. Hinterlegungsdatum: 12. April 1943, 12¼ Uhr.
Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie., Altstetterstrasse 102, Zürich-Altstetten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wirk- und Strickwaren, Gewebe und Kleidungsstücke.

i X O

N° 104216. Date de dépôt: 10 avril 1943, 13 h.
Tavannes Watch Co., Tavannes (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 53863. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 mars 1943.)

Produits et fournitures d'horlogerie, de bijouterie, d'orfèvrerie et d'argenterie, instruments et appareils de précision, d'optique, de géodésie et d'astronomie, appareils de contrôle, boussoles, réveils, compteurs, métronomes, enregistreurs, machines à écrire, à calculer et accessoires, instruments et appareils dentaires, de chirurgie, d'orthopédie, de médecine et d'hygiène, matériel pour écrire, dessiner et peindre, articles de bureaux, articles de papeterie, matériel pour bureaux techniques, tire-lignes, punaises en acier, pinces à papier, articles de ménage, objets d'enseignement, instruments de musique, appareils et articles se rattachant à la photographie, à l'électricité, au chauffage, à la téléphonie, à la phonographie, à la télégraphie et à l'imprimerie, produits de la verrerie, jeux, jouets, articles de sports, de fumeurs, de coutellerie, de quincaillerie, de mercerie et d'habillements, outils et outillages, machines de tous genres, leurs parties et accessoires, moteurs et parties de moteurs, pièces détachées pour automobiles et tous autres véhicules et pour aéroplanes, armes.



Transmission — Uebertragung

N° 92376. — Pepsi-Cola Company, New-York (Etats-Unis d'Amérique). — Transmission à la nouvelle société Pepsi-Cola Company, 33^d Street 47/51, Long Island City, New-York (E.-U. d'Amérique). — Enregistré le 20 avril 1943.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale n° 113114

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 15 avril 1943, la maison Montblanc-Simplo Gesellschaft m.b.H. à Hamburg (Allemagne), titulaire de la marque internationale n° 113114, a renoncé à la protection de cette dernière en SUISSE.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 20 avril 1943.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im September 1922 eingetragene und am 21. April 1943 gelöschte Marken
Marques enregistrées en septembre 1922 et radiées le 21 avril 1943

52431	52556	52575	52591	52614	52634	52645	52682	52735
52524	52557	52577	52593	52619	52636	52646	52683	52736
52525	52558	52578	52594	52622	52637	52651	52684	52795
52526	52560	52579	52595	52627	52638	52652	52685	53104
52532	52561	52582	52600	52628	52639	52654	52700	
52533	52567	52584	52601	52629	52640	52655	52703	
52534	52568	52586	52602	52631	52641	52659	52713	
52535	52569	52587	52604	52632	52642	52662	52728	
52538	52572	52589	52607	52633	52643	52678	52731	

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

Über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streuemitteln

(Vom 28. April 1943)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutz des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt ist ermächtigt, Vorschriften über Erzeugung, Vorratshaltung, Verteilung, Abgabe, Bezug, Ablieferungspflicht, Verarbeitung und Verwendung von Rohfutter und Streuemitteln, daraus hergestellten Produkten sowie Ersatzfuttermitteln ähnlicher Natur zu erlassen, ferner im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle Höchstpreise und Handelsspannen für diese Erzeugnisse festzusetzen.

Massnahmen, welche unmittelbar die Interessen des Eidgenössischen Oberkriegskommissariates berühren, sind im Einvernehmen mit diesem zu treffen.

Auf die Ablieferungspflicht gemäss Absatz 1 findet der Bundesratsbeschluss vom 25. Oktober 1940 über Beschlagnahme, Enteignung und Lieferungszwang keine Anwendung.

Art. 2. Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt ist ermächtigt, die zur Erfüllung der ihm in Artikel 1 übertragenen Aufgaben notwendigen Kontrollvorschriften zu erlassen und Erhebungen anzuordnen.

Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen. Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 3. Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 5. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 6. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen richten sich nach den Bundesratsbeschlüssen vom 1. September 1939 und 26. November 1940 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und die Erweiterung ihrer Zuständigkeit.

Art. 7. Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; es ist ermächtigt, seine Befugnisse nachgeordneten Stellen zu übertragen und die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft, sowie, im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, die eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten zur Mitarbeit heranzuziehen.

Art. 8. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Mai 1943 in Kraft.

Er tritt an Stelle des Bundesratsbeschlusses vom 20. September 1940 über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streuemitteln, der aufgehoben wird. Gleichzeitig werden aufgehoben die Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Juli 1940 über die Herstellung und den Vertrieb von Rohfuttermehlen und vom 20. März 1941 über die Veräusserung von Heu, Emd und Streu ab Wiese.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Erlasse eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

99. 30. 4. 43.

Arrêté du Conseil fédéral

tendant à assurer l'approvisionnement du pays en fourrages verts ou secs et en litières

(Du 28 avril 1943)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation est autorisé à réglementer la production, la mise en réserve, la distribution, la cession, l'acquisition, la livraison obligatoire, la transformation et l'emploi des fourrages verts ou secs et des litières, des produits dérivés, ainsi que des fourrages de remplacement. Il est en outre autorisé à fixer, d'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix, les prix maxima de ces produits et les marges commerciales.

Les mesures qui intéressent directement le commissariat central des guerres doivent être prises d'entente avec lui.

L'arrêté du Conseil fédéral du 25 octobre 1940 sur le séquestre, l'expropriation et la livraison forcée n'est pas applicable à la livraison obligatoire mentionnée au premier alinéa.

Art. 2. L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation est autorisé à régler le contrôle découlant des attributions qui lui sont conférées par l'article premier et à ordonner des enquêtes.

Chacun est tenu de fournir tous renseignements utiles aux services chargés du contrôle et, s'il en est requis, de produire des pièces justificatives. Les agents du contrôle pourront entrer, en tant que l'exige l'exécution du contrôle, dans les ateliers, dépôts, magasins et autres locaux des entreprises, y prendre connaissance de tous les documents qui s'y trouvent et s'en assurer au besoin la disposition; ils pourront également interroger les personnes à même de fournir des renseignements.

Les cantons sont tenus de prêter, en cas de nécessité, l'assistance de leur police.

Lorsqu'une personne ou une entreprise a contrevenu au présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent, ou qu'elle a, par sa façon d'agir, occasionné une opération du contrôle, les frais sont à sa charge.

Art. 3. Les agents du contrôle sont tenus de garder le secret sur leurs constatations et observations.

Réserve est faite pour les rapports à l'autorité compétente.

Art. 4. Les contraventions au présent arrêté, aux prescriptions d'exécution et aux dispositions d'espèce seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 5. Si la contravention est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, la peine s'applique aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom; la personne morale ou la société répond toutefois solidairement de l'amende et des frais.

Art. 6. La poursuite et le jugement des contraventions incombent aux autorités instituées par les arrêtés du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 et du 26 novembre 1940 portant création de commissions pénales du Département fédéral de l'économie publique et étendant la compétence de ces commissions.

Art. 7. L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation est chargé d'édicter les prescriptions d'exécution et d'assurer l'application de l'arrêté. Il peut déléguer ses attributions à des services subordonnés et faire appel à la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des associations professionnelles, ainsi que, d'entente avec la division de l'agriculture du Département de l'économie publique, des établissements fédéraux d'essais et d'analyses agricoles.

Art. 8. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} mai 1943. Il remplace et abroge celui du 20 septembre 1940 concernant l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières. Il abroge en même temps l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 29 juillet 1940 sur la fabrication et la vente de farine de fourrages secs et celle du 20 mars 1941 sur la vente de foin, de regain et de litières sur pied.

Les faits qui se sont passés sous l'empire de dispositions abrogées demeurent régis par elles.

99. 30. 4. 43.

Verfügung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streuemitteln

(Vom 28. April 1943)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. April 1943 über die Landesversorgung mit Rohfutter und Streuemitteln, den Bundesratsbeschluss vom 10. November 1939 über die Erhebung von Gebühren durch die kriegswirtschaftlichen Organisationen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, mit Ermächtigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

I. Geltungsbereich. **Art. 1.** Erzeugung, Vorratshaltung, Verteilung, Abgabe, Bezug, Ablieferungspflicht, Verarbeitung und Verwendung von Rohfutter und Streuemitteln, daraus hergestellten Produkten sowie Ersatzfuttermitteln ähnlicher Natur unterstehen der Aufsicht und der Regelung durch die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft (hiernach «Sektion» genannt).

Als Rohfutter im Sinne dieser Verfügung gelten:

Gras und anderes Grünfutter, Heu, Emd, Futterstroh und anderes Dürrfutter sowie Ersatzfuttermittel ähnlicher Natur in- und ausländischer Herkunft.

Als Streuemittel im Sinne dieser Verfügung gelten:

Sämtliche Getreidestroharten, Schwarzstreu (Riedstreu), die übrigen Streuart in- und ausländischer Herkunft, ausgenommen Torf, Torfmüll, Laub- und Reisigstreu, gewerbliche Abfälle, wie Sägemehl, Hobelspäne usw.

II. Verwendung. **Art. 2.** Die Verwendung von Rohfutter und Streuemitteln ist den Produzenten nur gestattet, soweit es zur Deckung des dringendsten laufenden Bedarfes für den der betriebseigenen Futtergrundlage angepassten Viehbestand erforderlich ist.

Der Viehbestand eines Betriebes gilt als angepasst, wenn nach Erfüllung der dem Betrieb überbundenen Pflichten hinsichtlich Mehranbau und Ablieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse die Futtergrundlage zur zweckmässigen Ernährung aller Tiere ausreichen.

III. Anschaffung von Vieh. **Art. 3.** Die Anschaffung von Vieh auf bisher viehlosen Betrieben, die auch auf Betrieben, die bis anhin regelmässig einen Teil der Rohfuttermittel veräussert haben, ist nur mit schriftlicher Bewilligung der kantonalen Zentralstelle für Heu- und Strohversorgung gestattet.

IV. Abgabe und Bezug. **Art. 4.** Die Abgabe und der Bezug von Rohfutter und Streuemitteln mit Einschluss von Häcksel sind nur mit schriftlicher Bewilligung gestattet. Das gleiche gilt für den Erwerb von Rohfutter durch Abschluss eines Pachtvertrages oder einer ähnlichen Vereinbarung.

Ausgenommen ist die Abgabe von Rauhfutter und Streumitteln mit Einschluss von Häcksel an die Armee.

Vieh darf nur mit schriftlicher Bewilligung verstellt werden. Die beim Alp- und Sömmerungsbetrieb übliche Viehverstellung ist von dieser Bewilligungspflicht ausgenommen.

Art. 5. Die in Artikel 4 vorgeschriebenen Bewilligungen sind von einem der Beteiligten einzuholen.

Sie werden erteilt:

- a) von der kantonalen Zentralstelle für Heu- und Strohversorgung, wenn die am Geschäft beteiligten Betriebe im gleichen Kanton liegen;
- b) von der Sektion, wenn die Betriebe in verschiedenen Kantonen liegen.

Sie können von Bedingungen abhängig gemacht werden.

V. Handel. Art. 6. Zur Ausführung des gewerbmässigen Handels mit Rauhfutter und Streumitteln ist ein von der Sektion ausgestellter Ausweis (rote Handelskarte) erforderlich.

Die Aushändigung dieser Karte kann von Bedingungen abhängig gemacht und in Fällen, wo sie mit den Interessen der Landesversorgung im Widerspruch steht, verweigert werden.

Für die Abgabe und alljährliche Erneuerung der Karte wird eine Gebühr erhoben.

Art. 7. Die Sektion kann Personen und Firmen, die für ein zuverlässiges und ordnungsgemässes Arbeiten Gewähr bieten, mit dem Einkauf von Rauhfutter und Streumitteln von den Produzenten beauftragen. Vorab sind Firmen zu berücksichtigen, die den Handel mit Rauhfutter und Streumitteln schon vor dem 1. September 1939 betrieben haben. Die Sektion erteilt ihnen eine Konzession (weisse Aufkäuferkarte). Für die gestützt auf diese Karte getätigten Käufe ist eine Bewilligung im Sinne von Artikel 4 nicht erforderlich.

Die kantonale Zentralstelle für Heu- und Strohversorgung ist befugt, den Tätigkeitsbereich der Aufkäufer auf bestimmte Gemeinden zu beschränken.

In Vertretung und auf Rechnung des Inhabers der weissen Aufkäuferkarte können nur Personen Aufkaufgeschäfte abschliessen, denen von der Sektion eine Zusatzkarte zur Konzession des Auftraggebers ausgestellt wurde.

Für die Ausstellung und die jährliche Erneuerung der vorerwähnten Karten wird eine Gebühr erhoben.

Art. 8. Die Sektion überwacht die Tätigkeit der Inhaber der Handels- und der Aufkäuferkarte und kann hierüber verbindliche Weisungen erlassen. Sie ist befugt, in die Buch- und Kontrollführung dieser Firmen Einsicht zu nehmen.

Bei Missachtung der behördlichen Weisungen können die Karten vorübergehend oder dauernd entzogen werden.

VI. Ablieferung. Art. 9. Das für die Deckung des Armeebedarfes erforderliche Gesamtkontingent wird vom Eidgenössischen Oberkriegskommissariat im Einvernehmen mit der Sektion alljährlich festgesetzt.

Die Sektion verteilt, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Oberkriegskommissariat, das Armeekontingent unter die Kantone. Sie kann den Kantonen weitere Kontingente auferlegen zur Deckung des Bedarfes allfälliger Mangelgebiete mit ausgesprochener Missehre.

Die Höhe der kantonalen Pflichtkontingente richtet sich vor allem nach den natürlichen Produktionsverhältnissen, insbesondere nach der der Ablieferung vorangegangenen Ernte. Ferner werden berücksichtigt allfällige Rückstände aus früheren Ablieferungen sowie die Leistungen auf dem Gebiete des Mehranbaues.

Art. 10. Die Kantone haben ihre Pflichtkontingente innert einer von der Sektion festzusetzenden Frist unter die Gemeinden zu verteilen.

Sie sind gehalten, den Gemeinden weitere Kontingente zur Deckung des dringendsten Bedarfes der im Kanton gelegenen Betriebe ohne oder mit ungenügender Produktion aufzuerlegen. Diese Pflicht zur Selbstversorgung trifft auch die Kantone, welchen kein Pflichtkontingent auferlegt wird.

Art. 11. Die Gemeinden haben ihre Kontingente innert einer von der Sektion festzusetzenden Frist unter die einzelnen Produzenten zu verteilen.

Sie teilen ihnen unter Rückmeldung an die kantonale Zentralstelle für Heu- und Strohversorgung die Mengen an Rauhfutter und Streumitteln, die abzuliefern sind, schriftlich mit.

Zur Bereitstellung und Ablieferung ihrer Kontingente sollen die Gemeinden konzessionierte Aufkäufer heranziehen.

Den mit dieser Aufgabe betrauten Behörden steht das Recht zu, Erhebungen über die vorhandenen Vorräte in den einzelnen Betrieben durchzuführen.

Art. 12. Die Produzenten sind verpflichtet, die festgesetzten Mengen an Rauhfutter und Streumitteln gemäss den behördlichen Weisungen abzuliefern.

Kommt ein Produzent der ihm auferlegten Pflicht nicht nach, so erteilt die Sektion der zuständigen kantonalen Stelle die Ermächtigung, nötigenfalls mit polizeilicher Beihilfe die erforderlichen Massnahmen zur Übernahme der ablieferungspflichtigen Mengen an Rauhfutter und Streumitteln durchzuführen.

Art. 13. Für die abgelieferten Waren haben die Produzenten Anspruch auf den amtlich für die betreffende Qualität bestimmten Höchstpreis. Der Preis ist von der die Ware übernehmenden Stelle zu bezahlen.

VII. Verarbeitung. Art. 14. Das Vermahlen von Rauhfutter und von Ersatzfuttermitteln ähnlicher Natur ist nur mit schriftlicher Bewilligung der Sektion gestattet. Bewilligungen dieser Art werden an Inhaber von Schlagmühlen und anderen geeigneten Mühleneinrichtungen im Rahmen des nachgewiesenen Bedürfnisses erteilt.

Art. 15. Die Kontrolle der gemäss Artikel 14 bewilligungspflichtigen Firmen und die Ueberwachung des Handels mit Mahlprodukten wird von der Sektion und im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements unter Heranziehung der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten durchgeführt.

Die Fabrikations- und Handelsfirmen sind gehalten, den Kontrollorganen alle notwendigen Auskünfte zu geben und ihnen die verlangten Proben unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

In der Regel haben die Firmen die nach den ordentlichen Tarifsätzen der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten berechneten Untersuchungskosten zu tragen.

VIII. Allgemeine Bestimmungen. Art. 16. Gegen die auf Grund dieser Verfügung und der Ausführungsbestimmungen von den Gemeindebehörden getroffenen Anordnungen kann bei der kantonalen Zentralstelle für Heu- und Strohversorgung Beschwerde geführt werden.

Verfügungen und Entscheide der kantonalen Zentralstellen können an das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt weitergezogen werden; dieses entscheidet endgültig.

Die Beschwerden sind innert 10 Tagen, von der Mitteilung der Verfügung oder des Entscheides an gerechnet, der Rekursinstanz einzureichen. Die Anträge des Beschwerdeführers sowie die sie begründenden Tatsachen sind deutlich anzugeben.

Die Entscheidung ist den Parteien sowie der Behörde, welche den angefochtenen Entscheid getroffen hat, in schriftlicher Ausfertigung zuzustellen.

Art. 17. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 18. Die Verfügung tritt am 1. Mai 1943 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die Artikel 7 bis 13 der Verfügung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 11. September 1942 über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streumitteln werden aufgehoben. Die während der Gültigkeit der aufgehobenen Vorschriften eingetretenen Tatsachen werden noch nach den früheren Bestimmungen beurteilt. 99. 30. 4. 43.

Ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur l'approvisionnement du pays en fourrages verts ou secs et en litières

(Du 28 avril 1943)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 avril 1943 sur l'approvisionnement du pays en fourrages verts ou secs et en litières, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 10 novembre 1939 sur la perception de taxes par les organismes du Département fédéral de l'économie publique préposés à l'économie de guerre, avec l'autorisation du Département fédéral de l'économie publique, arrête:

I. Champ d'application. Article premier. La Section de la production agricole et de l'économie domestique (dénommée ci-après « section ») surveille et régle la production, la mise en réserve, la distribution, la cession, l'acquisition, la livraison obligatoire, la transformation et l'emploi des fourrages verts ou secs et litières, des produits dérivés, ainsi que des fourrages de remplacement.

Sont des fourrages verts ou secs au sens de la présente ordonnance:

L'herbe et les autres fourrages verts, le foin, le regain, la paille fourragère et les autres fourrages secs, ainsi que les fourrages de remplacement de même nature, de provenance indigène ou étrangère.

Sont des litières au sens de la présente ordonnance:

Toutes les variétés de paille de céréales, la litière de marais, les autres sortes de litières de provenance indigène ou étrangère, sauf la tourbe, la tourbe moulue, les feuilles à litière, les branches sèches à litière et les déchets, tels la sciure de bois, les copeaux, etc.

II. Emploi. Art. 2. Les producteurs ne peuvent disposer des fourrages

verts ou secs et litières que pour couvrir les besoins strictement courants d'un troupeau adapté à la production fourragère de l'exploitation.

Un troupeau est adapté à la production fourragère d'une exploitation lorsque cette production suffit à l'affouragement rationnel du troupeau, une fois remplies les obligations d'extension des cultures et de livraison de produits agricoles.

III. Acquisition de bétail. Art. 3. Du bétail ne peut être acquis pour des exploitations qui n'en possédaient pas, ou pour celles qui vendaient régulièrement une partie de la récolte de fourrages verts ou secs, qu'avec l'autorisation écrite de l'office cantonal du foin et de la paille.

IV. Cession et acquisition. Art. 4. Nul ne peut acquérir ou céder des fourrages verts ou secs et des litières, ainsi que du foin, du regain et de la paille hachés, sans une autorisation écrite. Cette règle vaut aussi pour l'acquisition de fourrages verts ou secs lors de la conclusion de baux à ferme ou autres contrats semblables.

Exception est faite pour la livraison à l'armée de fourrages secs et de litières, y compris le foin, le regain et la paille hachés.

Le bétail ne peut être déplacé sans une autorisation écrite. Cette autorisation n'est pas nécessaire pour le bétail déplacé en vue de l'estivage ordinaire.

Art. 5. Les autorisations visées à l'article 4 doivent être demandées par l'un des contractants.

Elles sont délivrées:

- a) par les offices cantonaux du foin et de la paille si les exploitations intéressées sont situées dans le même canton;
- b) par la section, si elles sont situées dans différents cantons.

Elles peuvent prévoir des conditions.

V. Commerce. Art. 6. Nul ne peut faire professionnellement le commerce des fourrages verts ou secs et des litières s'il ne possède une carte de légitimation de commerçant (carte rouge), établie par la section.

Des conditions peuvent être attachées à la délivrance de cette carte. La délivrance sera refusée si elle est contraire aux intérêts de l'approvisionnement du pays.

La délivrance et le renouvellement annuel de la carte sont soumis à une taxe.

Art. 7. La section peut charger les personnes et maisons qui offrent la garantie d'un travail consciencieux et soigné d'acheter des fourrages verts ou secs et des litières aux producteurs. Entrent premièrement en considération les maisons qui faisaient le commerce de fourrages verts ou secs et de litières déjà avant le 1^{er} septembre 1939. La section leur accorde une concession (carte d'acheteur blanche). Cette carte permet de faire des achats sans l'autorisation prévue à l'article 4.

Les offices cantonaux du foin et de la paille sont autorisés à réduire au territoire de communes déterminées le rayon d'activité des acheteurs concessionnaires.

Seules les personnes auxquelles la section a délivré une carte complémentaire peuvent faire des achats à la place et pour le compte du titulaire de la carte blanche d'acheteur.

La délivrance et le renouvellement annuel des cartes susmentionnées sont soumis à une taxe.

Art. 8. La section est chargée de surveiller l'activité des titulaires de la carte de commerçant et d'acheteur. Elle peut arrêter à cet effet des instructions obligatoires et contrôler leur comptabilité.

Si les instructions des autorités ne sont pas appliquées, les cartes peuvent être retirées temporairement ou définitivement.

VI. Livraison. **Art. 9.** Le commissariat central des guerres, d'entente avec la section, fixe chaque année le contingent nécessaire aux besoins de l'armée.

La section, d'entente avec le commissariat central des guerres, répartit ce contingent entre les cantons. Elle peut leur imposer des contingents supplémentaires pour couvrir les besoins de régions souffrant d'une pénurie de fourrages ou de litières par suite d'une mauvaise récolte.

Les contingents de chaque canton seront fixés d'après les conditions naturelles de production, en particulier d'après la récolte précédant immédiatement la livraison. Il sera, en outre, tenu compte des retards dans les livraisons antérieures, ainsi que du travail accompli pour l'extension des cultures.

Art. 10. Les cantons doivent répartir leurs contingents entre les communes dans le délai fixé par la section.

Ils sont tenus d'imposer aux communes des contingents supplémentaires pour couvrir les besoins les plus urgents des exploitations du canton qui ne produisent pas de fourrages ou n'en produisent pas suffisamment. Cette obligation concerne aussi les cantons auxquels aucun contingent n'est imposé.

Art. 11. Les communes doivent répartir leurs contingents entre les producteurs dans le délai fixé par la section.

Elles indiqueront par écrit aux producteurs les quantités de fourrages verts ou secs et de litières à livrer et donneront connaissance de cette répartition aux offices cantonaux du foin et de la paille.

Pour la livraison de leurs contingents, les communes doivent faire appel à des acheteurs concessionnaires.

Les autorités compétentes ont le droit d'inventorier des réserves dans chaque exploitation.

Art. 12. Les producteurs sont tenus de livrer les quantités fixées de fourrages verts ou secs et de litières suivant les instructions des autorités.

Si un producteur ne remplit pas son obligation, la section autorise l'office cantonal compétent à opérer, au besoin avec l'assistance de la police, la saisie des quantités qui auraient dû être livrées.

Art. 13. Les producteurs ont le droit d'exiger, pour la marchandise livrée, les prix fixés officiellement pour une marchandise de qualité correspondante. Le prix doit être payé par ceux qui prennent la marchandise en charge.

VII. Transformation. **Art. 14.** Les fourrages verts ou secs et les fourrages de remplacement ne peuvent être moulus qu'avec l'autorisation écrite de la section. Cette autorisation sera accordée dans la mesure des besoins aux propriétaires de moulins à marteau ou autres installations de moulin appropriées.

Art. 15. Le contrôle des maisons soumises au régime de l'autorisation conformément à l'article 14 et la surveillance du commerce des produits moulus seront assurés par la section, d'entente avec la Division de l'agriculture du Département de l'économie publique et avec le concours des établissements fédéraux d'essais et d'analyses agricoles.

Les entreprises de fabrication et de commerce sont tenues de donner tous les renseignements utiles aux organes du contrôle et de mettre gratuitement à leur disposition les échantillons exigés.

En règle générale, ces entreprises devront supporter les frais d'analyse conformément au tarif des établissements.

VIII. Dispositions générales. **Art. 16.** Les décisions prises par les autorités communales en vertu de la présente ordonnance ou de ses dispositions d'exécution peuvent être déferées aux offices cantonaux du foin et de la paille.

Les mesures et décisions des offices cantonaux peuvent être portées devant l'Office de guerre pour l'alimentation, qui statue définitivement. Les recours doivent être déposés devant l'autorité de recours dans les dix jours à compter de la communication de la décision attaquée. Ils indiqueront clairement les conclusions et les motifs.

La décision de l'autorité de recours sera communiquée par écrit aux parties, ainsi qu'à l'autorité qui a pris la mesure attaquée.

Art. 17. Les contraventions à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront punies selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 18. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mai 1943.

La section est chargée d'en assurer l'application et d'édicter les prescriptions d'exécution nécessaires. Elle peut faire appel au concours des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des groupements économiques compétents.

Sont abrogés les articles 7 à 13 de l'ordonnance de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 11 septembre 1942 sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et en litières.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles. 99. 30. 4. 43.

Verfügung Nr. 6

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Produktions- und Verbrauchslenkung in der Bauindustrie

(Bewirtschaftung von Hochofenschlacke und Trass)

(Vom 27. April 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 33 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 31. Dezember 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Bauindustrie), verfügt:

Art. 1. Firmen und Personen, die über Hochofenschlacke oder Trass aller Art verfügen, haben ihre am 30. April 1943 vorhandenen Vorräte bis zum 15. Mai 1943 der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachstehend « Sektion » genannt) zu melden.

Art. 2. Wer aus dem Ausland Hochofenschlacke oder Trass aller Art einführt, hat die eingehenden Mengen sofort nach Eintreffen in der Schweiz der Sektion zu melden.

Art. 3. Die Sektion kann Firmen und Personen verpflichten, Hochofenschlacke aller Art zu Preisen, die innerhalb des von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Rahmens liegen, an von der Sektion zu bestimmende Firmen oder Personen abzuliefern.

Art. 4. Die Abgabe von Trass aller Art ist nur mit schriftlicher Bewilligung der Sektion gestattet.

Art. 5. Wer den Bestimmungen dieser Verfügung und den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1942 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 30. April 1943 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

99. 30. 4. 43.

Ordonnance n° 6

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction

(Scories de hauts fourneaux et trass)

(Du 27 avril 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 33 du Département fédéral de l'économie publique, du 31 décembre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction), arrête:

Article premier. Les personnes et entreprises qui disposent de scories de hauts fourneaux ou de trass de tout genre doivent, au plus tard le 15 mai 1943, déclarer leurs stocks au 30 avril 1943 à la Sektion des matériaux de construction de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelée ci-après « section »).

Art. 2. Quiconque importe de l'étranger des scories de hauts fourneaux ou du trass de tout genre doit déclarer à la section les quantités importées, dès leur entrée en Suisse.

Art. 3. La section peut obliger des personnes et entreprises à livrer des scories de hauts fourneaux de tout genre aux personnes et entreprises qu'elle leur désignera, en facturant la marchandise dans les limites de prix fixées par le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 4. La livraison de trass de tout genre est subordonnée à une autorisation écrite de la section.

Art. 5. Celui qui aura contrevenu à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1942 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 30 avril 1943.

La section en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle est autorisée à se faire seconder par les cantons et les groupements économiques intéressés: 99. 30. 4. 43.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch

(Quotenfestsetzung für den Monat Mai 1943)

(Vom 28. April 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf ihre Verfügung Nr. 3 B vom 29. Dezember 1942 betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Zutellung von Mittelschwerbenzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen. Die Bestimmungen der Artikel 1, 2 und 3 der Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. März 1943, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch (Quotenfestsetzung für den Monat April 1943) behalten für den Monat Mai 1943 ihre Gültigkeit.

Art. 2. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Mai 1943 in Kraft. 99. 30. 4. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques, ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques

(Fixation des quotes-parts pour le mois de mai 1943)

(Du 28 avril 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu son ordonnance n° 3 B, du 29 décembre 1942, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques, ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

Article premier. Attribution de benzine mi-lourde, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques. Les dispositions des articles 1^{er}, 2 et 3 des instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 29 mars 1943, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques, ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques (quotes-parts de rationnement pour le mois d'avril 1943) gardent leur validité pour le mois de mai 1943.

Art. 2. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1943. 99. 30. 4. 43.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici

(Fissazione delle aliquote per il mese di maggio 1943)

(Del 28 aprile 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista la sua ordinanza N. 3 B, del 29 dicembre 1942, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici, dispone:

Art. 1. Assegnazione di benzina semipesante, di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Le disposizioni degli articoli 1, 2 e 3 delle istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 29 marzo 1943, concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici (fissazione

delle aliquote per il mese di aprile 1943) continuano ad essere valide durante il mese di maggio 1943.

Art. 2. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1^o maggio 1943. 99. 30. 4. 43.

Amtliches Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif**Nachtrag**

Ein 14. Nachtrag des amtlichen Warenverzeichnisses zum schweizerischen Zolltarif in deutscher und französischer Sprache ist soeben erschienen.

Die beiden Drucksachen können bei der Eidgenössischen Oberzoll-direktion in Bern, bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf sowie bei den Hauptzollämtern in Zürich und St. Gallen zum Preise von 30 Rp. per Exemplar, plus 5 Rp. Porto, bezogen werden. 99. 30. 4. 43.

Bern, den 27. April 1943.

Eidgenössische Oberzoll-direktion.

Répertoire officiel des marchandises pour le tarif des douanes suisses**Supplément**

Un 14^e supplément au Répertoire officiel des marchandises pour le tarif des douanes, édition de 1927, vient de paraître en français et en allemand.

On peut se procurer cet imprimé, au prix de 30 ct. l'exemplaire, plus le port (5 ct.), à la Direction générale des douanes à Berne, aux directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux de douane à Zurich et à St-Gall. 99. 30. 4. 43.

Berne, le 27 avril 1943.

La Direction générale des douanes.

Kuba — Zölle

Laut telegraphischer Mitteilung des Schweizerischen Generalkonsulates in Havanna findet auch im Jahre 1943 auf die schweizerischen Erzeugnisse bei der Einfuhr in Kuba der Minimalzolltarif ohne Zuschläge Anwendung. 99. 30. 4. 43.

Cuba — Droits

Aux termes d'un télégramme du Consulat général de Suisse à la Havanne, les marchandises suisses continueront à bénéficier en 1943, à leur entrée dans la République de Cuba, du tarif minimum sans surtaxes. 99. 30. 4. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

GLARHOLD SA.

Messieurs les actionnaires de GLARHOLD SA., Glaris, sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**

le mercredi 19 mai 1943, à 11 heures, Rue de la Confédération 2, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Votation sur la continuation éventuelle de l'activité de la société.
5. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Rue de la Confédération 2, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 90

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

MITTELLUNG

Infolge der Entwicklung ihrer Geschäftsbeziehungen und zum Zwecke der Zentralisierung der einzelnen Branchen ihres Unternehmens beehren sich die

ÉTABLISSEMENTS SUÉDO-MAROCAINS,

bekanntzugeben, dass sie für sämtliche Import- und Exportgeschäfte mit den

ZONEN DES SPANISCHEN UND FRANZÖSISCHEN PROTEKTORATS IN MAROKKO

sowie mit

SPANIEN UND PORTUGAL

UND DEN NEUTRALEN LÄNDERN IM ALLGEMEINEN

neue Büreaux eröffnet haben. Das in jeder Hinsicht qualifizierte Personal nimmt auch mit Interesse Vorschläge für Geschäfte aller Art entgegen, die es mit besonderer Sorgfalt behandeln wird.

ÉTABLISSEMENTS SUÉDO-MAROCAINS SA.

Kapital: 80000 schwed. Kronen.

Telephone:

1731 - 2731

2831 - 2931

Telegramme:

TANGER

«SUMAR»

P 4148 Q

Wichtige Daten für Handel und Industrie

Der alle wichtigen schweizerischen Wirtschaftsgebiete umfassende Inhalt der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement herausgegebenen Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» ist nicht nur gerade für heute und morgen bestimmt, er hat besonders in bewegten Zeiten bleibenden Wert. Sie können sich dieses praktische Nachschlagewerk durch das äusserst vorteilhafte Postabonnement zu Fr. 8.30 pro Jahr sichern. Verlangen Sie Probenummern.

Verlag «Die Volkswirtschaft»:
Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Chiffres-indices importants intéressant le commerce et l'industrie

La revue mensuelle du Département fédéral de l'économie publique «La Vie économique» contient des articles touchant toutes les branches importantes d'activité de l'économie suisse. Les chiffres-indices, etc., donnés ont une valeur durable et pas seulement momentanée, particulièrement dans des temps agités. On peut s'assurer cette source de documentation utile et pratique au moyen de l'abonnement postal. Son prix avantageux est de 8 fr. 30 par an. Sur demande, nous envoyons volontiers des numéros à titre d'orientation.

Edition «La Vie économique»:
Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Compagnie du tramway de La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 14 mai 1943, à 5 heures du soir, à l'PHôtel de Ville de La Chaux-de-Fonds (salle du tribunal), avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1942 et votation sur leurs conclusions.
2. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
3. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des actions, en même temps que les rapports du conseil d'administration et des vérificateurs, au bureau de la compagnie, Rue du Collège 43, du 6 au 11 mai 1943, de 2 à 6 h. du soir.

La Chaux-de-Fonds, le 28 avril 1943.

N 33

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Armin ab Egg & Co.
 Centralbahnstrasse 5, Basel
 Internationale Frachtenkontrolle
 Frachtenexpertisen
 Frachtberatungen
 Q 125

DU NORD
 BAHNHOFPLATZ ZÜRICH
 Das gute Restaurant
 Famille Steffen

Finanzamt der Stadt Zürich

4 1/2%-Anleihen
 der ehemaligen Gemeinde Aussersihl von
 Fr. 1.300.000 und Fr. 200.000
 von 1881 und 1884
Auslosung von Obligationen
 Rückzahlung auf 1. November 1943
 Nrn. 476, 979, 1056, 1201, 1303, 1376, 1409, 1416,
 1427, 1439, 1473 zu Fr. 1000.
 Die Rückzahlung erfolgt bei folgenden Zahlstellen:
 Zürich: Stadtkasse, Basler Handelsbank, Schweizerische
 Kreditanstalt;
 Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kredit-
 anstalt.
 Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung
 auf. Z 207
 Zürich, den 27. April 1943.
 Der Vorstand des Finanzamtes.

Zu verkaufen:

Elektrischer Vervielfältiger

Marke S.E.C.A.M. (Paris). Nur 3 Monate gebraucht, wie neu.
 Für Hauszeitungen, Vereins- oder andere Berichte, Rund-
 schreiben usw. in grösserer Auflage.
 Vollkommen automatisch, einfachste Handhabung.
 Arbeitet rapid, rein, präzise, mit Stenzils (Wachspapier) aller
 Art. Einfärben, Papierzufuhr, Zahlwerk usw., alles automa-
 tisch. Kein Papierverlust. Für seriöse Interessenten unver-
 verbindliche Vorführung. Anfragen unter Chiffre Hab 240
 an Publicitas Bern.

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 5. April 1943 verstorbenen
 Fräuleins

Jeanne Luise Ledermann,

geboren 1888, von Madiwil, gewesene Inhaberin eines
 Wollwarengeschäftes auf der Mühlebrücke 12 in Biel,
 wird ein Erbschaftsinventar errichtet.

Rechtlich begründete Forderungen an die Erblasserin
 und allfällige Bürgschaftsansprüche sind dem unterzeich-
 neten Notar bis und mit 17. Mai 1943 schriftlich anzu-
 melden.

Die Schuldner der Erblasserin werden aufgefordert,
 ihre Schulden innerhalb gleicher Frist anzumelden.

Biel, den 29. April 1943.

Der Erbschaftsverwalter:

U 21 Fritz Möri, Notar.

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Les porteurs des

obligations foncières de la série S

désignées ci-dessous sont avisés que les remboursements de ces titres
 seront effectués comme suit:

8 3/4 % série S, à 3 ans

	Titres de 500 fr. n ^{os}	Titres de 1000 fr. n ^{os}	Titres de capitaux divers n ^{os}
le 1 ^{er} août 1943	32 à 39	71 à 137	56 à 73
le 1 ^{er} septembre 1943	40 à 43	138 à 166	74 à 82
le 1 ^{er} octobre 1943	44 à 56	167 à 188	83 à 123
le 1 ^{er} novembre 1943	57 à 59	189 à 190	124 à 131

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès la date fixée pour le rem-
 boursement. Ce dernier sera effectué au siège central à Lausanne et chez les
 agents dans le canton, contre remise des titres munis de tous les coupons
 non échus. L 98

Lausanne, le 15 avril 1943.

Le directeur: L. REYMOND.

HELVETIA

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die an der Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr
 1942 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung des Coupons Nr. 20 ab
 heute an unserer Kasse mit Fr. 250, abzüglich 6% eidgenössischer Divi-
 denden-Couponsteuer und 5% Wehrsteuer, somit netto Fr. 222.50 per Aktie
 bezahlt. Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei sämtlichen Sitzen nach-
 stehender Banken:

Eidgenössische Bank AG.,
 Schweizerische Bankgesellschaft,
 Schweizerischer Bankverein,
 Schweizerische Kreditanstalt.

Bei den Einlösestellen können auch die erforderlichen Bordereauformu-
 lare bezogen werden. G 42

St. Gallen, den 30. April 1943.

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wasserwerke Zug

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat eine Divi-
 dende von Fr. 27.50 netto pro Aktie für das Geschäftsjahr 1942 festgesetzt.
 Dementsprechend wird der Coupon Nr. 51 unserer Aktien von heute
 an bei der Zuger Kantonalbank und deren Filialen sowie bei der Schweize-
 rischen Kreditanstalt in Zug spesenfrei eingelöst. Lz 51

Zug, den 27. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Automobilwerke Franz AG., Zürich

Einladung

an die Herren Aktionäre der Automobilwerke Franz AG., Zürich, zur

34. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. Mai 1943, 14 Uhr 30, am Sitze der Gesellschaft.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 33. Generalversammlung vom 17. April 1942.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. De-
 zember 1942 sowie Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung
 an die verantwortlichen Organe.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Umfragen.

Jahresbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht
 der Kontrollstelle können ab 5. Mai 1943 am Sitze der Gesellschaft eingesehen
 werden. Ihre Stimmkarte halten wir Ihnen zur Verfügung. Z 220

Automobilwerke Franz AG.



Detailist sucht ein-
 schlägige Artikel der

**Handarbeits-
 branche**

(auch punktr. Textilien).
 Bemusterte Angebote
 sind zu richten unt. Chiffre
 R 7437 Z an Publicitas
 Zürich. Z 216

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

FIR SA., LAUSANNE

Convocation à l'assemblée générale ordinaire pour 1942

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 de la FIR SA. pour vendredi 14 mai 1943, à 17 heures, dans les bureaux de la
 société, Côtes de Montbenon 24, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil pour l'exercice 1942.
 2. Approbation des comptes de l'exercice 1942 et décharge au conseil,
 à la direction et aux réviseurs aux comptes.
 3. Renouvellement des membres du conseil d'administration.
 4. Nominations et divers.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont
 à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la société.

L 100

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Hänni & Cie. AG., Jegenstorf

Manometer- und Armaturenfabrik

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 15. Mai 1943, 15 Uhr, im Hotel Wilden Mann,
 Aarberggasse 41, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 1942.
 2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und
 des Revisorenberichtes. Entlastung des Verwaltungsrates.
 3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
- Die Zutrittskarten zu dieser Versammlung können gegen entsprechen-
 den Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 14. Mai 1943 bezogen werden
 bei der Schweizerischen Volksbank in Bern, der Schweizerischen Bank-
 gesellschaft in Bern, der Bank in Langenthal, Langenthal, oder im Bureau
 der Gesellschaft in Jegenstorf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1942
 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen bis 14. Mai 1943 zur
 Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung können gegen entsprechenden
 Ausweis über den Aktienbesitz beim Sitze der Gesellschaft in Jegenstorf
 bezogen werden bzw. sie werden den Interessenten auf Wunsch vor der
 Generalversammlung zugestellt. R 8

Jegenstorf, den 29. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des immeubles locatifs, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le
 lundi 10 mai 1943, à 16 heures 15, à l'Hôtel Touring et Gare, à Vevey.

ORDRE DU JOUR: opérations statutaires.
 Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont
 à la disposition des actionnaires chez M. G. Dénéreaz, régisseur, Avenue de la
 Gare 12, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur
 présentation des actions. L 99
 Vevey, le 27 avril 1943. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Internationale Transporte

Wir rufen Ihnen unsere Dienste in Erinnerung!

TRANSPORT-VERSICHERUNG

für Import und Export

EIDGENÖSSISCHE Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881

Hauptsitz:

ZÜRICH

Tel. 73433

Talacker 21/23

Telegr. Federalmar

Transport-, Valoren-, Autocasco-, Reisegepäck-,
Kredit-, Kautions-,
Feuer-, Einbruch-Diebstahl-, Wasser-, Glas-,
Kassenbotenberaubungs-, Elementararchaden-
Versicherungen

INTERNATIONALE TRANSPORTE GOTH & Co. AG., BASEL

Filialen: Chiasso, Genf, St. Gallen, Zürich

Import- und Export-Verkehre

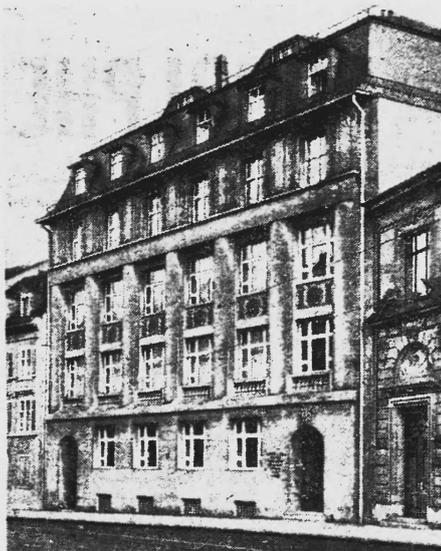
Sammeldienste

Rheintransporte

Lagerhäuser

Verzollungen

Versicherungen



Hauptsitz in Basel
Elisabethenstrasse 46

STEINACHER & RUEFF AG.

Internationale Transporte

ZÜRICH Basteiplatz 3
Telephon 7 09 12

BASEL Stachelrain 14
Telephon 2 47 18

ALPINA VERSICHERUNGS-AG. ZÜRICH

Direktion: Löwenstrasse 2 (Schmidhof)

Transport-, Valoren-, Feuer-,
Unfall-, Haftpflicht-, Glas-,
Einbruch-Diebstahl- und
Wasserleitungsschaden-
VERSICHERUNGEN

TRANSPORT- VERSICHERUNGEN

für Güter aller Art
see-, fluss- und landwärts

Gütertransporte ab Genf

nach der Zentralschweiz lassen Sie
vorteilhaft durch unseren regel-
mässigen **Spezialservice** ausführen

Transportus-AG., Autotransporte
Telephon 21800 **Luzern**

Transports internationaux

Disposez de notre organisation!

IMPORT- UND EXPORTSENDUNGEN
für und von

Ueberssee • Spanien • Portugal
geniessen besondere Vorteile bei
Abfertigung durch

DREY ANTUNES & Cia Lda Service Tereo
LISSABON



Unsere persönlichen Beziehungen in der

Türkei

befähigen uns, Sendungen nach und von
diesem Land prompt und vorteilhaft
abzufertigen.

ZÜRICH

Stampfenbachstrasse 61 - Tel. 81600

RODOLPHE HALLER SA.

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

GENÈVE

Rue des Gares 7, téléphone 26515

solgneront à votre entière satisfaction vos Importations

d'outre-mer • du Portugal • d'Espagne

par les voles de Lisbonne, Barcelone, Bilbao, Gênes
par mer — par rail — par route

Agents généraux de nombreuses compagnies de navigation de premier ordre
Agence en douanes - Entrepôts



EXPORT- UND IMPORT-VERKEHRE

Akt.-Ges. Danzas & Cie.

Basel Zürich, Chlasso, Genf, St. Gallen, Buchs,
Schaffhausen, Romanshorn, St. Margrethen, Brig, Vallorbe

Jacky, Maeder & Co.

**Basel
Zürich
St. Gallen
Chlasso
Schaffhausen
Genf
Lausanne**

empfehlen sich zur Uebernahme Ihrer
Transporte im Import- und Exportverkehr

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

LAVANCHY & C^{IE}, LAUSANNE

CAMIONNAGE OFFICIEL DES CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX

Déménagements - Tous Transports - Garde-meubles / Importations - Exportations

AGENCE DE VOYAGES;

Place Saint-François 12, Téléphone n° 28451 — Voyages en Suisse, Individuels et collectifs - Arrangements d'hôtels -
Prix forfaitaires

**GARE CENTRALE
FONDÉE EN 1840
TÉLÉPHONE 27211**